



Zuhause sein

Angedacht

Jahreslosung 2023	4
Leben im Haus und Wohnen in der Bibel	5

Vorgestellt

Neue Gesichter im Gottesdienst	10
--------------------------------	----

Wir Kinder

Legobautage in den Osterferien	17
Kinderbibeltage	17

Liebe Leserschaft!

Unser Thema für dieses Jahr ist „Zuhause sein“. Wie wichtig es ist, ein Zuhause zu haben, welches uns Schutz und Wärme bietet, und wie leicht es ist, dieses zu verlieren, ist uns durch Krieg und Erdbeben wieder sehr bewusst geworden. Am meisten „Zuhause“ fühlen wir uns in der eigenen kleinen, großen oder erweiterten Familie. Aber ein Zuhause zusätzlich als physischer Ort, den man in Sicherheit und auf Dauer bewohnen darf, ist ein echtes und großes Geschenk.

Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen deshalb unsere Artikel „Leben im Haus und Wohnen in der Bibel“ und „Ein Gott, der mich sieht“.

Ich wünsche Ihnen ein hoffnungsvolles und zuversichtliches Jahr,

ihr *Edgar Alexander Betz*
für die Redaktion

Aus der Redaktion
(Sta) Hinweis zur Bildverwendung 3/2022 Seite 17: Das Foto der dort abgebildeten Kinder stammt aus einer Bildquelle der Ev. Kirche (gemeindebrief.de). Die Redaktion der IMPULSE verpflichtet sich, alle Bildquellen gemäß Presserecht zu benennen und bedauert, es in diesem Fall versäumt zu haben. Bei der Verwendung von Bildmaterial werden Persönlichkeitsrechte gewahrt und private Aufnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung verwendet.

INHALT

Beraten und Beschlossen	3
Angedacht	4
IMPULSE gesetzt	
Leben im Haus und Wohnen in der Bibel	5
Wohnungsnot und das Projekt „Arche Königsforst“ für Obdachlose	6
Aktuelles zum Weltkirchenrat	6
Gemeinsam Gottesdienste feiern	7 - 8
Besondere Gottesdienste	9
Vorgestellt	
Neue Gesichter im Gottesdienst	10
Täufling des Monats	22
Treffen und Mitmachen	11 - 14
Bitte vormerken	
Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen	15
Weltgebetstag 2023	16
Chorprojekt „Hoffnungsblüten“	16
Bethel Brockensammlung	16
Wir Kinder	
Kinderbibeltage	17
Ferienaktion in den Osterferien	17
Jugendseite	
Aktive Jugend in unserer Gemeinde	18
Neue Struktur der Kinder- und Jugendarbeit	18
Passiert und Notiert	
PDH – Rollstuhl für's Veedel	19
Im „Paula-Dürre-Haus“ ist was los!	19
Auflösung des Sommerrätsels 2022	19
Kindertagesstätte	20
Geburtstage / Persönliches	21 - 22
Wir sind für Sie da	23

IMPRESSUM

Ausgabe 1/2023, Jahrgang 46, Auflage 2.600

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Redaktion:

Susanne Euler-Bertram (Eul),

Edgar Betz (Betz),

Angelika Tannhof (Tan),

Dr. Gerhard Wenzel (Wen),

Andrea Stangenberg-Wingerning (Sta),

verantwortlich im Sinne des Presserechts

E-Mail: koeln-rath-ostheim@ekir.de

Internet: www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier bei G. Lutz, 50931 Köln

Nächster Redaktionsschluss: 21.05.2023

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe:

18.06.2023

Die IMPULSE richtet sich ausdrücklich an Men-

schen aller Geschlechter. Die Redaktion verpflichtet sich zur Benutzung einer gendersensiblen Sprache. Aus Gründen der Barrierefreiheit wird allerdings auf die Benutzung von sogenannten Genderzeichen verzichtet. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder. Die Redaktion freut sich über Ihre Zuschriften, die wir gerne abdrucken, gegebenenfalls aber in gekürzter Form.

Aus dem Presbyterium

Das neue Jahr hat begonnen und immer noch existieren weltweit Respektlosigkeit, Gewalt, Hunger und Krieg. Doch wollen wir uns nicht entmutigen lassen. Füllen wir einfach Respekt, das Aufeinander Achten, Zuneigung und Wohlwollen mit Leben, so dass Frieden, Nächstenliebe und Gottes Liebe zu uns greifbar werden. Wir sind froh, dass die Weihnachtsfeiern, Gruppen, Basare, musikalischen und kulturellen Veranstaltungen sowie die Weihnachtsgottesdienste in unserer Gemeinde wieder sehr gut besucht waren und sich die Corona-Lage weitgehend entspannt hat.

Begegnungsstätte „Paula-Dürre-Haus“

Das Presbyterium freut sich, dass Fabio Iding als Mitarbeiter der Seniorennetzwerkstatt mit einer 75 % Stelle im Dezember seine Arbeit im Paula-Dürre-Haus begonnen hat. Zahlreiche Projektideen sind bereits entstanden.

Es gibt einen „Stadtteil-Rollstuhl“ und eine „Veedels-Rikscha“ soll angeschafft werden. Veranstaltungen zum Thema Demenz, aber auch ein Kunstworkshop in Zusammenarbeit mit dem Museum Ludwig und anschließendem Besuch dort sind geplant. Eine neue Homepage „Paula-Dürre-Haus“ wird mit Unterstützung des Ev. Kirchenverbands Köln und Region erstellt, so dass Sie sich auch da zeitnah informieren können.

Kinder- und Jugendarbeit

Auf der Kreissynode im April 2022 wurde das Konzept zur Neustrukturierung der Kinder- und Jugendarbeit in Köln und Region und den vier Kirchenkreisen vorgestellt. Seit dem 01.01.2023 sind die kreiskirchlichen Jugendreferate und das Jugendpfarramt zu einem einheitlichen Jugendreferat im Ev. Kirchenverband Köln und Region zusammengeführt worden. Wir erhoffen uns „kurze Dienstwege“, „schlanke“ Verwaltungsstrukturen

und eine weiterhin so kompetente Begleitung unserer Gemeinde.

Vom 24. - 26.02.2023 findet eine Juniorschulung unserer Gemeinde in Hamburg statt. Es nehmen 20 Teamerinnen und Teamer daran teil. Die Leitung haben Gerhard Wenzel und Meike Esser. Die Ideen aus dem Jugendpartizipationstag am 19.08.2022 sollen in diesem Jahr umgesetzt werden.

Finanzangelegenheiten

Die von der Landeskirche prognostizierten Kirchensteuer – Mehreinnahmen aus der Besteuerung der Energiepreispauschale werden auf Beschluss des Presbyteriums den gemeindeeigenen Diakoniemitteln zugeführt. Diese sollen bedürftige Menschen stützen, die unter den durch die aktuellen Krisen ausgelösten Energiepreiserhöhungen leiden.

Durch die aktuelle Gesetzgebung wird die ursprüngliche Frist zur Erhebung der Umsatzsteuer nochmals um zwei Jahre bis zum 31.12.2024 verlängert.

Die Kollekte im Kirchenmodell Ostheim geht ab dem 29.01.2023 an AGAPE e.V., ein Projekt der Rumänienhilfe für Kinder mit Behinderungen; die Einnahmen des Büchertisches sind weiterhin für „Brot für die Welt“.

Bauangelegenheiten

Die Heizung im Gemeindesaal Rath-Heumar wurde saniert und die Dachrinne am Haus Bensheimer Str. 15 in Ostheim erneuert.

Gemeindeangelegenheiten

Die nächste Presbyteriumswahl in 2024 kündigt sich bereits an. So berät das Presbyterium über das Verfahren der allgemeinen Briefwahl oder über die Möglichkeit einer Kombination aus Urnenwahl, Antragsbriefwahl und digitaler Wahl. Da einige Presbyteriumsmitglieder altersbedingt ausscheiden, freuen wir uns, wenn Sie Ihr Interesse äußern. Kommen Sie

gerne auf die Pfarrpersonen, Presbyterinnen und Presbyter zu!

In den vergangenen Monaten konnten wir uns über mehrere Menschen freuen, die in unsere Kirche und Gemeinde eingetreten sind oder über besondere Gemeindeglieder zu uns kommen. Traurig stimmen uns die Austritte.

Um zu überlegen, was Gemeinde uns als Presbyterium und den Menschen in Ostheim und Rath-Heumar bedeutet und an Möglichkeiten eröffnen könnte, und wie wir auch unseren Gebäudebestand in diese Überlegungen mit einschließen können (Stichwort Gemeindekonzeption), gab es bereits am 20.01.2023 einen Klausurtag in der Lukaskirche in Köln-Porz. Weitere Gedanken dazu machen wir uns an einem Presbyteriumswochenende vom 10. - 11.03.2023 in Köttingen (Lindlar).

Wir freuen uns, wenn Sie sich auch in diesem Jahr wieder oder neu rege am Gemeindeleben beteiligen.

Christa Atten

Stellvertretende Vorsitzende



Jahreslosung 2023

„Du bist ein Gott, der mich sieht“

(Wen) So lautet die Jahreslosung 2023, die uns in diesem Jahr begleiten soll. Die Worte stammen aus dem Buch Genesis, Kap. 16, Vers 13. Das Buch Genesis bildet den Anfang der Bibel. Der gekürzte Vers ist einer dramatischen Geschichte entnommen.

Es geht um das Ehepaar Abram und Sarai und augenscheinlich um die Rivalität zweier Frauen. Sarai ist unfruchtbar und bittet daher ihren Mann, ein Kind mit der Magd Hagar zu zeugen. Unfruchtbarkeit zog insbesondere bei Frauen in biblischen Zeiten ein schweres Schicksal nach sich. Sie wurden oft gering geschätzt und mit fehlender Nachkommenschaft stand die Versorgung im Alter in Frage. Sozialversicherungen und Rente gab es damals noch nicht. Doch Hagars Schwangerschaft sorgt für einen Konflikt zwischen den Frauen. Hagar wird überheblich und kränkt die Hausherrin Sarai. Diese wiederum demütigt und verachtet Hagar.

Dem will sich Hagar nicht weiter aussetzen und flieht. Heimatlos und einsam läuft sie zu einer Wasserquelle in der Wüste. Dort begegnet ihr ein Engel, der ihr rät, zu Abram und Sarai zurückzukehren. Der Engel prophezeit, dass Hagar so viele Nachkommen bekommen wird, dass "sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können." Unmittelbar nach der Begegnung mit dem Engel, so erzählt die Geschichte, betet Hagar zu Gott mit den Worten: "Du bist ein Gott, der mich sieht" und weiter heißt es da: „Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht.“ Ermutigt kehrt Hagar schließlich zurück und gebiert Ismael, ihren Sohn.



Auge Gottes in der katholischen Kirche Chiesa di San Giuseppe in Latera, Italien. © Norbert Neetz, epd Bild

„Sehen und Gesehen werden“ – so lautet oft das Motto in vornehmen Kreisen, insbesondere bei Filmfestspielen. Und Ansehen zu erzielen, scheint ja auch die eigentliche Triebfeder zu sein für diejenigen, die sich in Fernsehsendungen bewerben, um sich mit Gesangskünstlern oder anderen Fähigkeiten als Superstar zu präsentieren. Es geht bei Sarai und Hagar sowie in den vornehmen wie auch den weniger vornehmen Kreisen aber letztlich immer um etwas Urmenschliches: Gesehen werden zu wollen, wahrgenommen werden zu wollen. Die Geschichte lehrt uns, was passiert, wenn Menschen sich nicht wahrgenommen oder gar verachtet fühlen. Es entsteht Frustration und daraus wiederum Aggression. In neueren (auch feministischen) Bibelauslegungen wird Hagar oft nur als das Opfer in dieser Geschichte dargestellt. Sie sei ausgestoßen und verachtet worden und Abram und Sarai hätten dabei ihre Machtposition ausgenutzt, weil sie als Magd abhängig von ihnen war. Dabei werden jedoch zwei Details, die aber in der Dramaturgie der Geschichte von großer Bedeutung sind, gerne überlesen und ignoriert. Erstens die Verachtung bzw. Geringschätzung ging zunächst von Hagar aus, die sich über die kinderlose Sarai lustig machte oder ihr zumindest mit Überheblichkeit begegnete (Vers 4). Erst dann begegnete ihr Sarai auf dieselbe verachtende (nicht sehende) Weise.

Und zweitens schließlich das andere Detail: Der Engel, der Hagar ermutigt, heimzukehren und ihr eine große Nachkommenschaft ankündigt, sagt ihr ebenso: „...und begegne deiner Herrin mit Demut“ (Vers 9). Erst danach spricht Hagar die bedeutsamen Worte in ihrem Gebet: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ja, Gott sieht sie und er sieht nach ihr. Aber er sieht doch auch vollständig und nicht nur halb. Er sieht sie, so wie sie ist oder jeden-

falls auch sein kann. Und dazu gehört, dass sie einer Anderen hochmütig begegnet ist, die ebenso ein Recht hat, gesehen zu werden.

Worauf will also die Geschichte hinaus?

Man kann sie nur mit diesen beiden Details lesen, um sie vollständig zu verstehen. Die Botschaft ist: Wer gerne gesehen werden möchte, also in Anspruch für sich nimmt „wahrgenommen werden zu wollen“, der muss Anderen dasselbe Recht zugestehen und dieselbe Aufmerksamkeit entgegen bringen. Hier dürfen nicht gekränkte Eitelkeiten oder Geltungssucht regieren bzw. der Maßstab des Handelns sein, sondern ein Ausrichten auf Gottes gnädige Augen ist geboten, die mich sehen, aber auch einen jeden und eine jede andere. Ja, gerade auch die, die anders sind als ich. Damit ist die Geschichte hochaktuell, denn der Ursprung des meisten Unfriedens in der Welt und auch in unserem Lande ist, dass Menschen sich nicht genügend gesehen, nicht ernst genommen, sondern ungerecht behandelt bzw. missachtet fühlen, nicht angenommen, nicht gesehen mit ihren konkreten Alltagsorgen und Ängsten. Machen wir es besser! Die Gemeinde ist auch darauf bezogen ein guter Lernort für Christen.

Leben im Haus und Wohnen in der Bibel

(Wen) In der Bibel lassen sich im Blick auf die Frage, was dort „Leben in einem Haus“ und „wohnen“ bedeutete, einige interessante Aspekte finden, die uns für heutiges Wohnen und heutige Wohnungspolitik hilfreiche Orientierung oder zumindest wichtige Impulse geben können.

Das fängt schon mit den Begriffen an, die uns in der Bibel für das Wort „Haus“ begegnen. Im Alten Testament finden wir das hebräische Wort **בַּיִת** *bajit* bzw. **בֵּית** *bêt* für Haus. Das Wort kann sowohl einen Palast als auch ein einfaches Haus oder einen Tempel (z. B. Bethel, Beth – El = Haus Gottes) bezeichnen. Das Wort **בַּיִת** *bajit* meint jedoch nicht nur Gebäude, es kann auch im übertragenen Sinn für soziale Gruppen verwendet werden. Häufig ist die Bezeichnung einer Großfamilie als „Vaterhaus“ bzw. mit einem Namen verbunden wie „Haus Davids“, „Haus Omris“ oder „Haus Lewis“. Da ist also mit Haus eine Personengruppe gemeint und schließlich wurde der Begriff sogar für ganze Stammesverbände verwendet wie „das Haus Juda“ oder das „Haus Israel“. Mit dem griechischen Wort **οἶκος** (*ho*) *oikos* für Haus im Neuen Testament verhält es sich ähnlich. Auch hier werden die Häuser nach darin lebenden Personen und die Großfamilien entsprechend als „Haus des Andreas“ oder „Haus Simons“ bezeichnet. Selbst das „Haus Gottes“ kann im Neuen Testament als die Gesamtheit der christlichen Gemeinden verstanden werden (1 Petr 4,17).

Das macht deutlich, dass ein Leben im Haus nie als ein Wohnen einer einzelnen Person oder ausschließlich engster Familienangehöriger verstanden wurde,

sondern immer oder eher als ein Zusammenleben einer ganzen Gruppe von Menschen, zumeist mehrerer Generationen. Der Gedanke heutiger „Mehr-Generationen-Häuser“, wie es eines auch in Ostheim gibt, ist also „urbiblich“ könnte man sagen.

Aus den Ausgrabungen zu biblischer Zeit geht hervor, dass sowohl in Städten wie in Dörfern neben einzelnen Häusern ganze Gebäudekomplexe zu finden sind (sogenannte Cluster), was unter Beweis stellt,



Bild von der Ausgrabungstätte Adulam in Israel
© Jüdischer Nationalfonds Keren Kayemeth Leisrael

dass das Leben in echten Großfamilien (zumal mit Vielehe) „in einem Haus“ gelebte Praxis war.

Zum „Wohnen“ selbst ist zu sagen, dass das hebräische Wort „*schäwet*“ oft auch mit „sitzen“, „leben“ oder „bleiben“ übersetzt werden kann und nicht selten im Zusammenhang steht mit „Ruhe finden“, „In Frieden leben“, wie etwa in Psalm 133, Vers 1, wo es heißt: „Wie schön und lieblich ist es, wenn wir wie Brüder/Geschwister in Frieden beieinander wohnen.“ In solchen Sätzen drückt sich aus, dass sich „wohnen“ mit Geborgenheit, Wohlgefallen und Frieden verbin-

det. Auch hier verbirgt sich hinter dem „Wohnverständnis“ ein Gemeinschaftsbezug. Single-Wohnungen und -häuser, wie es sie heute zuhauf gibt, sind der Bibel eigentlich völlig fremd.

Die Bibel bzw. die Menschen, die uns in der Bibel begegnen, kennen allerdings sehr wohl Situationen der Unbehaustheit. Die Geschichten, die vom Volk Israel als von Gott aus Ägypten befreitem Volk und seinem Zug durch die Wüste erzählen, berichten von einem Leben in Zelten. Erst mit der Sesshaftwerdung kommt Israel endlich zur Ruhe und findet Frieden. So ergeht es auch heute noch Flüchtlingen und Wohnungslosen. Offenbar sind es gerade diese Menschen, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und setzen, dass er sich mit ihnen solidarisiert und ihnen eine dauerhafte Bleibe als Ruheort und Ort, wo sie Frieden finden, schenken möge.

Im Judentum gibt es das sogenannte Laubhüttenfest („Sukkot“), das wohl auf unterschiedliche Ursprünge zurückgeht, aber sehr bald wurde es im Babylonischen Exil mit dem Auszug aus Ägypten in Verbindung gesetzt – eben wegen der Laubhütte als nicht fester Wohnstätte. Und im Deuteronomium (5. Buch Mose) heißt es entsprechend auch: „Das Laubhüttenfest sollst du sieben Tage lang feiern, nachdem du das Korn von der Tenne und den Wein aus der Kelter eingelagert hast. Du sollst an deinem Fest fröhlich sein, du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, auch die Leviten, die in deinen Stadtbereichen Wohnrecht haben, und die Fremden, Waisen und Witwen, die in deiner Mitte leben.“ Alle sollen an diesem freudigen Gedenken Anteil haben.

Wohnungsnot und das Projekt „Arche Königsforst“ für Obdachlose

(Wen) Wohnraum wird immer teurer und immer schwerer sind Wohnungen überhaupt zu finden, insbesondere in Großstädten wie Köln.

Es ist ein stillschweigend geduldeter Skandal, dass die Schaffung neuen Wohnraums und das Bemühen um sozialen Wohnungsbau und erschwingliche Wohnungen in der Politik seit vielen Jahren nicht im notwendigen Maße angegangen werden, wenn überhaupt. Menschen ohne gutes oder ausreichendes Einkommen sind da wortwörtlich „außen vor“. Die hohen Energiekosten im Zuge des Ukraine-Krieges kommen nun noch dazu. Für viele ist das eine unerträgliche Situation. Fakt ist: Ohne Wohnung keine Arbeit. Und ohne Arbeit keine Wohnung – ein Teufelskreis, in den insbesondere Menschen hineingeraten, die von heute auf morgen ihre Arbeit verlieren. Auch Suchtkrankheiten oder persönliche Schicksalsschläge können der Auslöser sein.

Seit 1996 gibt es nun schon unser gemeindliches Wohnprojekt „Arche Königsforst“ für Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen obdachlos geworden sind. Wir arbeiten dazu mit dem Diakonischen Werk in Köln zusammen, deren Mitarbeitende das „Betreute Wohnen“ begleiten. In der Eiler Straße in Rath-Heumar verfügen wir über ein Haus, in dem auf der oberen und unteren Etage jeweils eine Wohngemeinschaft von drei Frauen bzw. Männern lebt. Auch Ehrenamtliche können sich einbringen, wo notwendig, z. B. durch kleine Reparaturen im Haus, Aktivitätenangebote für die Bewohner und Begleitung bei Behördengängen etc.. Die Schwerpunkte können unterschiedlich sein. Wir hatten z. B. auch eine Zeit lang miteinander alle zwei Wochen an einem ausgewählten Tag gekocht – eine Möglichkeit, unkompliziert ins Gespräch zu kommen. Im Sommer gibt es ein gemeinsames Grillen und im Winter ein gemeinsames weihnachtliches Essen. Halbjährlich tref-



Arche Königsforst © Gerhard Wenzel

fen wir uns auch zu Gesprächen mit den Mitarbeitenden vom Diakonischen Werk. Unterstützung erfahren Ehrenamtliche auch durch Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel, an den Sie sich gerne bei Interesse an Mitarbeit wenden können: ☎ 0221 / 86 11 25. Im Garten hinter dem Haus wurde vor über 25 Jahren als Zeichen der Hoffnung ein Apfelbaum gepflanzt. So wie der Baum inzwischen tolle und viele Früchte trägt, hat auch das Projekt viele schöne Früchte getragen. Eine ehemalige Bewohnerin arbeitet inzwischen als Küsterin in einer kath. Kirchengemeinde in Köln. Eine andere hat in Wuppertal schließlich Theologie für Lehramt studiert. Und selbst wenn nur ein Mensch Obdach erhalten hätte und auf diese Weise gerettet worden wäre, hätte sich das Projekt schon gelohnt.

Aktuelles zum Weltkirchenrat



(Bet) Der Ökumenische Rat der Kirchen, oder, näher am englischen Original (World Council of Churches, WCC),

der Weltkirchenrat, hat zum neuen Jahr nicht nur mit Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm einen neuen Vorsitzenden des Zentralausschusses, sondern mit Dr. Andrej Jeftić auch einen neuen Direktor der Kommission für Glaube und Kirchenverfassung und mit Pastor Prof. Dr. Jerry Pillay auch einen neuen Generalsekretär gewählt. Der Jahreswechsel ist damit für den Weltkirchenrat und seinen Vorsitzenden eine Zeit des Umbruchs und Neubeginns.

Der ÖRK befasst sich nicht nur mit sich selbst oder mit einer Versöhnung der zer-

splitterten Konfessionen untereinander. Viele Herausforderungen sind nur weltweit lösbar; gleichzeitig gibt es nur wenige weltweite Organisationen. Der Weltkirchenrat sieht es deshalb als Aufgabe, sich auf seine Weise mit der Lösung der globalen Probleme von Frieden, Gerechtigkeit und Gleichberechtigung zu befassen. Nebenbei, wussten Sie eigentlich: Unser Nachbarbezirk Neubrück, der von unserer Pfarrerin Frau Stangenberg-Wingerning mit betreut wird, ist seit 1999 eine der ersten Gemeinden Deutschlands mit einer ökumenischen Gemeindeparterschaft!

Frieden durch Konsens

Eine Besonderheit des ÖRK ist das Konsensprinzip. Dies bedeutet, in allen Fragen und Beratungen sich zunächst gegenseitig

aufmerksam zuzuhören, um die jeweilig vertretene Position wirklich zu verstehen und dazu Fragen zu stellen. Hier wird gerade nicht darauf hingearbeitet, andere Meinungen zu verunglimpfen, seine eigenen Ansichten in den Vordergrund zu stellen und durch Lagerbildung von Gleichgesinnten ein Gegenüber samt seinen Ansichten zu verdrängen. Dieses Prinzip verdeutlicht durch seinen Erfolg, dass das beste Ergebnis erreicht wird, wenn man selbst bei unterschiedlichen Ansichten Gesprächspartner und nicht -gegner ist.

Der Weltkirchenrat betreibt beispielsweise ein Begleitprogramm in Palästina und Israel, das alleine durch sein Vorhandensein schon viele kleinere Konflikte verhindert oder entschärft hat. Und über das Programm „Gesundheit und Heilen“ werden Netzwerke für den Kampf gegen weltweit relevante Krankheiten aufgebaut. (Quelle: <https://www.oikoumene.org/de/what-we-do>)

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

Liebe Gemeinde, wir wünschen uns, alle Gottesdienste so anbieten zu können wie geplant. Kurzfristige Veränderungen sind aber möglich. Darüber informieren Sie ggfs. aktuelle Hinweise auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen!

11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	19.02.23 Estomihi	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	26.02.23 Invocavit	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	05.03.23 Reminiszere	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Schmellenkamp	12.03.23 Okuli	Herr Schmellenkamp	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	19.03.23 Lätare	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	NN	26.03.23 Judica	Frau Stangenberg	11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Fotoshooting und Mittagessen
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Sicius	02.04.23 Palmarum	Frau Plath / Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
19.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Agapefeier im Altarraum	Herr Dr. Wenzel	06.04.23 Gründonnerstag	Frau Stangenberg	17.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl und anschl. Abendessen
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Chor Laudamus	Herr Wenzel	07.04.23 Karfreitag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Musik
Teilökumen. Osternachtfeier, Beginn ca. 21.00 Uhr mit Osterfeuer an der Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“	Herr Wenzel	08.04.23 Karsamstag		
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterbrunch	Herr Wenzel	09.04.23 Ostersonntag	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Fotoübergabe und Osterfrühstück
11.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	10.04.23 Ostermontag		
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Frau Stangenberg	16.04.23 Quasimodogeniti	Frau Plath	09.30 Uhr Predigtgottesdienst

GEMEINSAM GOTTESDIENSTE FEIERN

RATH-HEUMAR

Versöhnungskirche,
Erlöserkirchstr. 1



OSTHEIM

Auferstehungskirche,
Heppenheimer Str. 7

Liebe Gemeinde, wir wünschen uns, alle Gottesdienste so anbieten zu können wie geplant. Kurzfristige Veränderungen sind aber möglich. Darüber informieren Sie ggfs. aktuelle Hinweise auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen!

11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe	Herr Wenzel	23.04.23 Misericordias Domini	Herr Wenzel	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	30.04.23 Jubilate	NN	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Chorworkshop	Herr Wenzel	07.05.23 Kantate	Herr Wenzel / Frau Stangenberg	09.30 Uhr gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	NN	14.05.23 Rogate (Muttertag)	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Familiengottesdienst mit Kaffeetrinken
11.00 Uhr Waldgottesdienst im Königsforst – Verlängerung Forsbacher Strasse/Schieferhauweg	Herr Wenzel	18.05.23 Christi Himmelfahrt		
11.00 Uhr Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	21.05.23 Exaudi	Frau Plath	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
		27.05.23 Pfingstsonntag	Herr Wenzel / Frau Stangenberg	18.00 Uhr Vorabendgottesdienst zur Konfirmation mit Taufe und Abendmahl
10.00 + 11.30 Uhr Konfirmationen	Herr Wenzel	28.05.23 Pfingstsonntag	Frau Stangenberg	10.00 Uhr Konfirmation
11.00 Uhr gemeinsamer Abendmahlgottesdienst	Herr Wenzel	29.05.23 Pfingstmontag		
12.00 Uhr ökumen. Gottesdienst Rather Musikfest auf dem Festplatz	NN / Herr Wenzel	04.06.23 Trinitatis	NN	09.30 Uhr Abendmahlgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Sicius	11.06.23 1. So. n. Trin.	Herr Sicius	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst	Herr Wenzel	18.06.23 2. So. n. Trin.	Frau Stangenberg	09.30 Uhr Predigtgottesdienst
11.00 Uhr Predigtgottesdienst	Herr Schmellenkamp	25.06.23 3. So. n. Trin.	Herr Schmellenkamp	09.30 Uhr Predigtgottesdienst



Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie in den Schaukästen und online.

OR Die Gottesdienste am **Weltgebets-tag** Freitag 03. März werden ökumenisch gefeiert und sind wie immer liebevoll und intensiv vorbereitet von ökumenischen Frauengruppen. 15.00 Uhr „Zum Göttlichen Erlöser“ in Rath-Heumar und 15.00 Uhr Auferstehungskirche Ostheim. Anschl. wird zum Kaffeetrinken eingeladen.

R Am Sonntag 05. März, 19. März und 07. Mai gibt es in der Versöhnungskirche um 11.00 Uhr die beliebten **Familiengottesdienste** mit kindgerecht präsentierten Geschichten und Themen, Liedern, Gebeten, Gedanken und Aktionen für alle Generationen. Und hinterher wird noch eingeladen zum Snack oder Mittagessen. Da kommen wirklich alle!

O Am 26. März um 11.00 Uhr (Zeitumstellung beachten!) laden wir zu einem **Familiengottesdienst mit kostenlosem „Generationen-Fotoshooting“** (durch eine professionelle Fotografin) in die Auferstehungskirche Ostheim ein. Kinder, Eltern und Großeltern: Herzlich Willkommen! Es gibt ein Mittagessen und die Möglichkeit, sich über unsere Gemeindegemeinschaft zu informieren.

OR Die Gottesdienste am **Gründonnerstag** haben bei uns Tradition. So findet am 06. April um 17.30 Uhr eine Tischabendmahlfeier mit anschließender „Brotzeit“ in der Auferstehungskirche Ostheim statt. Um 19.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Versöhnungskirche in bewährter, besonderer Form an einem Tisch mit Abendmahl im Altarraum und anschließendem Agapemahl (ein Zusammensein bei Speis und Trank, wie es schon im Urchristentum üblich war).

OR Am **Karfreitag** 07. April laden wir um 9.30 Uhr in die Auferstehungskirche zum Abendmahlgottesdienst „Kreuz-Wege“ mit Musik ein. In Rath-Heumar findet um 11.00 Uhr in der Versöhnungskirche ein Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung statt zum Thema: „Durchkreuztes Leben“.

R Die „**Ökumenische Osternacht**“ in Rath-Heumar (Samstag, 08. April, ab 21.00 Uhr) – beginnt mit einer feierlichen gemeinsamen Entzündung des Osterfeuers auf dem Vorplatz der katholischen Erlöserkirche. Dann finden die Gottesdienste (bei uns mit sinnlicher Taufferinnerung) ähnlich und doch verschieden in den jeweiligen Kirchen statt. Zum Schluss kommen wir wieder in fröhlicher Runde zum Agapemahl (Brot, Käse, Wein etc.) in unserer Kirche zusammen (€1,50 für eine auf dem katholischen Kirchvorplatz zu erwerbende Osterkerze nicht vergessen!).

OR Der Familiengottesdienst am **Ostersonntag** 09. April um 9.30 Uhr in Ostheim steht unter dem Thema „Freunde für's Leben“. Hier können die Generationen-Fotos persönlich in Empfang genommen werden. Anschließend wird zum Osterfrühstück eingeladen, sowie zur traditionellen Eiersuche für Kinder. „Wo ist denn der Jesus hin“ ist Thema des Familiengottesdienstes um 11.00 Uhr in Rath-Heumar mit anschließender Eiersuche auf dem Kirchvorplatz und Osterbrunch in der Kirche.

OR Zum **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden** sind Eltern, Familienangehörige, Freunde und natürlich auch Sie herzlich eingeladen. Das „Gesellenstück“

in der Konfirmationsvorbereitung findet als gemeinsamer Gottesdienst statt am 07. Mai um 9.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Am selben Sonntag findet um 11.00 Uhr in Rath/Heumar in der Versöhnungskirche ein zusätzlicher **Familiengottesdienst mit der Kita** und Chorgesang des Chorprojektes statt.

O „Einfach: Danke!“ Am **Muttertag** 14. Mai ist in Ostheim ein fröhlicher Familiengottesdienst geplant. Er beginnt um 09.30 Uhr in der Auferstehungskirche. Die Kinder des Kinderbibelmorgens vom 13. Mai präsentieren, was sie vorbereitet und gestaltet haben. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.

O Am Mittwoch 17. Mai um 20.00 Uhr findet wieder eine „**Atempause für die Seele**“ – ein besinnlicher Abendgottesdienst von und mit Christa Atten in der Auferstehungskirche Ostheim statt. Herzliche Einladung!

R Am 18. Mai ist **Waldgottesdienst zum Himmelfahrtstag** im Königsforst! Gemeindeglieder, Tauffamilien und neugierige Spaziergänger sind eingeladen, wieder einen fröhlichen Gottesdienst mit vielen Liedern, begleitet von Blos mer jet, zu feiern. Gerne können Sie sich Ihren Mittagsimbiss mitbringen. Wir bieten ein paar Getränke und Kaffee an. Der Gottesdienst beginnt um 11.00 Uhr an der ersten Waldwegkreuzung (Forsbacher Straße/Schiefer Hauweg). Sollte es in Strömen regnen, feiern wir den Gottesdienst in der Versöhnungskirche (Erlöserkirchstrasse 1).

OR Am 27./28. Mai ist unser **Konfirmations-Wochenende**. Der Vorabendgottesdienst für alle findet am 27. Mai um 18.00 Uhr in Rath-Heumar statt. Pfingstsonntag, 28. Mai, finden in unserer Gemeinde 3 Konfirmationen statt: Um 10.00 Uhr und 11.30 Uhr in der Versöhnungskirche und um 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche.

R Im Rahmen des „**Rather Musikfestes**“ wird wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Festplatz eingeladen – am 04. Juni um 12.00 Uhr.

Schon gesehen?

Liebe Gemeinde, vielleicht haben Sie mich bei der Leitung des einen oder anderen Gottesdienstes in Rath oder Ostheim schon gesehen... Mein Name ist **Jörg Sicius** und ich bin Prädikant. Meine Frau und ich wohnen seit nunmehr einem Jahr im Veedel Rath und wir sind inzwischen auf der Schäl-Sick angekommen. Kirchlich war ich bis jetzt als Prädikant der Antoniterkirche im Herzen von Köln zugeordnet, doch jetzt wachse ich hier in die Gemeinde hinein und habe schon sehr schöne Begegnungen mit Gemeindemitgliedern gehabt. Das macht es mir leicht, mich einzubringen. Dafür herzlichen Dank!

Ich werde in diesem Jahr 60 und bin berufstätig. Als leitender Angestellter arbeite ich in Bonn und freue mich dann abends wieder in unserem Veedel zu sein.

Im Laufe der letzten Jahre ist für mich der Mensch immer mehr in den Mittelpunkt gerückt; das führte dazu, dass ich im Rahmen unserer Landeskirche die Ausbildung zur geistlichen Begleitung durchlaufen haben und mich derzeit in der Ausbildung für die Notfallseelsorge befinde. Ich schöpfe aus den Begegnungen mit Menschen auch viele Impulse für meine Gottesdienste



und spüre hierbei immer wieder, das Verkündigung immer nah am Menschen sein muss.

Meine Frau und ich haben für uns den Karneval ein Stück weit entdeckt und im Sommer sind wir gerne mit den Fahrrädern in der Stadt und genießen ansonsten... einfach unsere Stadt am Rhing.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen!

Ihr Jörg Sicius

Neue Gesichter im Gottesdienst

Liebe Alle!

Ich heiße **Ulrike Plath** und werde 2023 in dieser Kirchengemeinde die Ausbildung zur Prädikantin (früher „Laienpredigerin“) beginnen, die in etwa 2 bis 3 Jahren mit der Ordination endet. Dabei werde ich zunehmend Aufgaben in Gottesdiensten übernehmen und sie schließlich eigenverantwortlich alleine gestalten.



Vielleicht sind wir uns schon mal begegnet (Lektorin in der Versöhnungskirche, Sängerin bei Weihnachtskonzerten, Mitgestalterin der zoom-Andachten und beim Weltgebetstag) oder Sie haben etwas von mir gelesen (Andacht auf der Gemeindehomepage und Beiträge in den IMPULSEN). Bei allen persönlichen Begegnungen habe ich mich in dieser Gemeinde immer herzlich willkommen gefühlt. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Kurort in Westfalen, im Land voller Felder und Wälder, grünem Sandstein und

alter evangelischer Kirchen, in denen viel Gottesgeist zu ahnen ist.

Mein Lehramtsstudium brachte mich nach Bonn, Duisburg und Cork (Rep. Irland), und das Referendariat nach Köln, wo ich seit 1994 lebe. Ich gehöre zur Kirchengemeinde Dünnwald und wohne mit meinem Ehemann in Höhenhaus.

Viele Jahre habe ich nach einer Lösung gesucht, wie mein Wunsch, Prädikantin zu werden, Wirklichkeit werden könnte. Mit Pfarrerin Stangenberg-Wingerning als Mentorin habe ich sie jetzt gefunden und bin darüber wirklich sehr glücklich. Seit vielen Jahren bin ich aktiv in der ehrenamtlichen kirchlichen Frauenarbeit – mit Vorträgen und Workshops für Gemeindegruppen und Frauentage, in ökumenischer Projekt-Arbeit u.a., und als Mitglied im Fachausschuss „Männer und Frauen“ unseres Kirchenkreises. Bei der Mitgestaltung von etwa 50 „Zeit für Dich“-Fraugottesdiensten und im

Team der ökumenischen ThomasMesse Köln habe ich bereits viel über theologische Inhalte und deren liturgische Umsetzung gelernt. Bei all dem begeistert mich immer wieder die spürbare Gemeinschaft, die uns Christen und Christinnen weltweit verbindet und trägt!

Nebenbei genieße ich meinen Garten und Musik, ich schreibe spirituelle Sprechstücke und Impulse und übersetze oder modernisiere (Kirchen-) Lied-Texte und -Melodien. Außerdem mache ich Öffentlichkeitsarbeit für den Frauenchor in Bergisch-Gladbach Schildgen, in dem ich im tiefen Alt singe, und für die Gemeinde Dünnwald.

Für mich ist die Bibel die Geschichte von Gottes grundsätzlich guter Absicht mit uns Menschen, ab der ersten Sekunde der Menschen-Schöpfung als Mann und Frau. Ich freue mich darauf, bald Gottes wunderbare Vielfältigkeit und unerschütterliche Treue mit Ihnen zusammen in den alten Bibel-Worten immer wieder neu zu entdecken.

RATH-HEUMAR

► **Erlebnistanz für Jung und Alt**

Jeden 2. Samstag im Monat,
10.15 - 11.45 Uhr

Info: Christa Welker
☎ 89 74 78

► **Wandergruppe**

Info: Peter Mierke, ☎ 86 38 52

► **Hatha-Yoga *) **)**

Kurseinstieg jeweils in der ersten Woche des Monats möglich. Die Krankenkassen übernehmen bis zu 80% der Kursgebühren. In den Schulferien finden keine Kurse statt. Anmeldung erforderlich.

Info: Uwe Schmidt, Heilpraktiker
☎ 0201 / 959 69 99

► **HANULL – Modelleisenbahntreff**

Gesprächsaustausch zu Fragen und Problemen der Modellbahn

Einmal im Monat
Dienstags 17.00 - 19.00 Uhr
im Pfarrhaus und andernorts

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35
gerhard.wenzel@ekir.de

► **Theatergruppe Total Trivial**

Mittwochs, 20.00 - 22.00 Uhr

Info: Susanne Lopin
☎ 986 24 07
www.totaltrivial.de

OSTHEIM

► **Spiele-Abend**

Gemeindemitglieder (Frauen & Männer) mittleren Alters (gerne Bekannte oder Freunde mitbringen) sind zum monatlichen Spieleabend in das Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 eingeladen. Ob Karten- oder Brettspiel, wir wollen vergnügte und spannende Stunden verbringen, die uns den Alltag auflockern. Lieblingsspiele oder Karten können gerne auch mitgebracht werden!

1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr

07.03. / 04.04. / 02.05. / 06.06.

Info: Thilo Zwingelberg
☎ 0170 / 30 65 777

► **Klimagruppe**

Klimaschutz ist auch Bewahrung der Schöpfung. Es ist schön, dass inzwischen (fast) alle Parteien den Klimaschutz als zentrales Ziel in ihren Programmen haben. Aber was kann ich als einzelner Mensch tun? Was mit meiner Familie verändern? Oder was mit meiner Gemeinde erreichen? Wir möchten Menschen mit diesen Fragen zusammen bringen. Nicht um Antworten zu präsentieren. Sondern um gemeinsam Schritte auf diesem Weg zu finden. Es wird ein langer Weg, und wir beginnen ihn.

4. Dienstag im Monat
von 19.00 bis 20.30 Uhr

28.02. / 28.03. / 25.04. / 23.05. / 27.06.

im Gemeindehaus / Draußen / Unterwegs / in der Videokonferenz – je nach geltender Verordnung und Wetter.

Info: Joachim Ruppertsberg,
joachim.ruppertsberg@ekir.de



Was
kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

RÖMER 8,35

Monatsspruch
MÄRZ 2023

NEU!

RATH-HEUMAR

► Kinderchor AkkuRath *) **) (Neugründung)

für Kinder ab der 2. Grundschulklasse

Freitags 14.30 - 15.30 Uhr

Leitung: Dr. Georg Sachse
Infos und Anmeldung:
georg.sachse@sachse-musik.de

► Chor Laudamus

Wir sind ein gemischter Chor von ca. 15 Mitgliedern im Alter von 50 bis 75 Jahren und proben im Bezirk Rath-Heumar. Sängerinnen und Sänger mit Interesse an Chormusik verschiedener Stilrichtungen und Epochen und an guter Stimmbildung sind herzlich willkommen.

Freitags, 19.30 - 21.30 Uhr

Info: Dagmar Wittinghofer
☎ 02202 / 926 30 25

► Bensberger Kammerorchester

Das Orchester freut sich auf Streicher und Streicherinnen, die mitmachen möchten.

Dienstags, 19.30-22.00 Uhr

im Gemeindezentrum Rath-Heumar
Kontakt: Eva Mierke, ☎ 86 38 52

OSTHEIM

► Eltern-Kind-Kurs und Musikalische Früherziehung *) **)

Ein Angebot der Rheinischen Musikschule. Singen, Spielen, Hören, Tanzen, Improvisieren, Instrumente kennenlernen.

Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
15.20 - 16.05 Uhr
Mus. Früherz. (ab 5 Jahre)
16.15 - 17.15 Uhr
Lied & Spiel (2 - 4 Jahre)
17.15 - 18.00 Uhr

Mittwochs
Dozentin: Luisana Portaccio Diaz
☎ 95 14 69 / - 13 / - 14
www.rheinische-musikschule.de

► Gospelchor GoEast

Für Singbegeisterte und Neugierige. Gospelfans und chorerfahrene Menschen sind überaus willkommen! Unter der Leitung von Andrea Stangenberg-Wingerning proben wir in der Auferstehungskirche Ostheim.

Mittwochs, 19.15 - 21.30 Uhr
Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

► Sinfonia Köln

Das Orchester mit Instrumentalisten aus Köln und Umgebung probt für das Frühjahrskonzert am 07. Mai in Ostheim. Wenn Sie ein Instrument spielen und Interesse haben, nehmen Sie bitte Kontakt auf!

Samstags, 11.00 - 14.00 Uhr
(ca. 14-tägig nach Absprache)

Infos: Tobias van de Locht
☎ 0160 / 95 68 92 93



Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13 bzw. im Gemeindezentrum Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b, statt.

Die mit *) gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenpflichtig.
Die mit **) gekennzeichneten Veranstaltungen werden von anderen Trägern in unseren Räumlichkeiten angeboten.

Aktuelle Hinweise zu Gruppen und Kreisen finden Sie auch auf unserer Website unter dem Menüpunkt „Treffen und Mitmachen“ -> „Gruppen & Termine“



RATH-HEUMAR

▶ **Spielkreis**

Wöchentliches Treffen für Eltern mit Kleinkindern (ca. 1 - 3 Jahre)

Donnerstags, 15.30 - 17.00 Uhr

Info: Adele Stojanov,
☎ 0176 / 433 031 48

▶ **Modellbahn-
Jugendprojekt „FREMO“**

(11 - 17 Jahre)

**14-tägig, dienstags
von 17.00 - 19.00 Uhr**

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

▶ **Offener Jugendtreff
für Ex-Konfis und Freunde**

(13 - 15 Jahre)

**14-tägig, freitags
von 17.00 - max. 19.30 Uhr**

Info: Pfarrer Dr. Gerhard Wenzel
☎ 86 11 35

OSTHEIM

NEU!

▶ **Spielgruppe „Krabbelkäfer“
Ostheim**

Wöchentliches Treffen für Kleinkinder (ab 9 Monate) mit einer/einem Erziehungsberechtigten im Ev. Gemeindehaus „buntes Haus“, Bensheimer Str. 13. Der Beitrag beträgt € 4,- (Ermäßigung nach Absprache möglich).

Freitags, 10.00 - 12.00 Uhr

Info: Viktoria Fandrich,
☎ 01522 / 679 29 90

▶ **KidsClub**

für Kinder von 6 - 12 Jahren: Basteln, Kochen, Spielen, Bewegung, Musik

**i.d.R. 1x monatlich, dienstags
17.00 - 19.00 Uhr**

- 21.03. Kleine Gärtner – säen und pflanzen
- 25.04. Kochen + Kino
- 23.05. Kasper-Theater
- 20.06. Hüpfburg und Action draußen

Info: Andrea Stangenberg-Wingerning
☎ 0178 / 670 23 55

RATH-HEUMAR

▶ **Themengesprächsabende**

**Am zweiten Dienstag im Monat,
18.00 Uhr**

Info: Dr. Peter Everts
☎ 86 32 58

▶ **Romméclub**

Montags, 14.00 - 16.00 Uhr

Info: Lore Steurer
☎ 86 17 17

OSTHEIM

▶ **Angebote für Menschen 60+
(Jüngere gerne willkommen)**

in der Begegnungsstätte
„Paula-Dürre-Haus“.

**1) Seniorennachmittag am Donnerstag
15.00 Uhr**

- 23.02. Spielenachmittag
- 02.03. Erzählcafé zu Taiwan und zum Weltgebetsstag
- 09.03. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
- 16.03. Vortrag zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- 22.03. Ausflug nach Schwarzhof (mit SNW Oh)
- 30.03. Singen! Passions- und Osterlieder
- 06.04. 17.30 Uhr Gottesdienst und Abendbrot zum Gründonnerstag
- 13.04. Spielenachmittag

- 20.04. Kunstworkshop – wir betrachten ein Stück Kunst!
- 27.04. Seniorenfrühlingsfest
- 04.05. (vorr.) Ausflug ins Museum
- 11.05. Gespräche über Gott und die Welt – die Theologin Dorothee Sölle
- 25.05. Wir halten uns fit – leichte Bewegung
- 01.06. Sing und spiel mit – Frühlingslieder
- 15.06. Nürnberg und der Kirchentag
- 22.06. Infonachmittag des SNW

**2) Kuschelzeit mit
Therapiehündin „Bailey“**

Besonders für Menschen, die das eigene Haustier vermissen oder über ein Tier gut Kontakt aufnehmen und Freude empfinden. Termine nach Vereinbarung.

Info: Anette Ludolph
☎ 70 20 29 85

RATH-HEUMAR

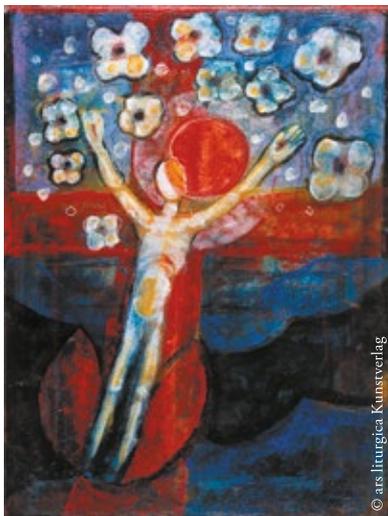
► Frauen-Kreis „70+“
(offen für Jüngere)

Wechselndes Programm bei Kaffee und Tee im ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, im Wasserblech 1b

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 09.45 Uhr

- 22.02. (Aschermittwoch) ökum. Fischessen um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche, Anmeldung bei Monika Klein (s.u.)
- 03.03. 15.00 Uhr Weltgebetstag gemeinsam in der Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“: Taiwan, Glaube bewegt. Im Anschluss gemütliches Beisammensein im Pfarrheim
- 05.04. Vortrag von Frau Link: „Maria und Martha sind bekannt, aber wer ist Abigail?“
- 03.05. Singen mit Herrn Müsken
- 07.06. Beate Steven berichtet über die frz. Bildhauerin Camille Claudel
- 05.07. Ausflug in die Flora

Info: Monika Klein ☎ 86 31 45 und Birgit Menßen ☎ 02204 / 30063 30



© ars liturgica. Kunstverlag

OSTHEIM

► Frauengruppe

Zu unseren kreativen Treffen sind Frauen ab 20 Jahren herzlich Willkommen. Vorbereitung oder Vorkenntnisse nicht notwendig.

Ein Mittwohabend im Monat um 19.30 Uhr zu folgenden Terminen:

- 22.02. Do simmer dobei, dat es prima – Fischessen am Aschermittwoch
- 22.03. Kreativabend – Basteln für Ostern
- 19.04. Frühlingsüberraschungen
- 10.05. Kreativabend – „Einfach duftet!“ Wir mischen Gutes für Nase und Wohlbefinden (mit Dany Damm)
- 21.06. „Erfrischend und lecker“ Gemeinsames Essen im Garten

Info: Christa Atten
☎ 01520 / 56 97 135

► Frauengruppe
„Deutsche aus Russland“ **)

Wir treffen uns 1x im Monat zur Bewahrung der kulturellen Identität der Deutschen aus Russland.

i.d.R. am zweiten Dienstag im Monat,
13.00 - 17.00 Uhr

07.03. / 18.04. / 16.05. / 13.06. / 11.07.

Info: Irma Meder
☎ 89 08 308

► Frühstückstreff
von Frauen für Frauen

Leckeres Frühstück in geselliger Runde in der Begegnungsstätte PDH (Heppenheimer Str. 7) mit einem Gesprächs- oder Kreativangebot. Ein Eigenbeitrag von ca. € 3,- wird erbeten.

Wenn Sie das Planen erleichtern wollen, kündigen Sie Ihr Kommen doch gerne telefonisch an!

i.d.R. am ersten Dienstag im Monat

Info: Marlis Engelmeier und Martina Weiland
☎ 89 50 51

NEU!

► CreaDivas –
die Kreativgruppe für Frauen

Uns macht Basteln Spaß! Deko, Karten, kleine Geschenke, Upcycling – hier macht jede, was sie kann und mag. Mitbastlerinnen sind uns herzlich willkommen! Gemeindehaus Ostheim, Bensheimer Str. 13

Montags, (alle 2 - 3 Wochen)
16.30 - 19.00 Uhr

13.02. / 13.03. / 03.04. / 24.04. / 22.05.

Info: Anette Ludolph
☎ 0171 / 498 74 83

NEU!

► Spaß am Tanzen 55+ *)

Wir tanzen im Kirchenraum – Gesellschaftstanz, Folklore, Line Dance und Englischer Kontratanz gehören zum Programm. Jeder Tanz – ob neu oder schon mal geübt, wird immer erst noch einmal gezeigt, um stressfrei und mit viel Spaß tanzen zu können. Wer sich gerne nach Musik bewegen und neu Erlerntes in Bewegung umsetzen möchte, ist herzlich willkommen.

Donnerstags, 11.00 - 12.30 Uhr

Gebühr: 5 x 90 min., 20.00 Uhr

Info und Anmeldung:
Tanzleiterin Susanne Rohleff,
☎ 02202 / 86 21 48

Aktuelle Informationen zu Terminen, Gesundheitsschutz oder auch neuen Veranstaltungen erhalten Sie in unserem Schaukasten oder auch jederzeit online unter www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de



Besondere musikalische und kulturelle Veranstaltungen

R „Schnibbeldisko“ geht weiter – Die ältere Generation (ab 60) in Rath-Heumar schnibbelt (ab 10.30 Uhr) und isst wieder (ab 12.30 Uhr) miteinander bei Musik und Unterhaltung an folgenden Tagen und Orten: 16. Februar: Ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, 16. März: Kath. Pfarrheim der Erlöserkirche, 20. April: Ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar, 11. Mai Kath. Pfarrheim der Erlöserkirche, 22. Juni: Ev. Gemeindezentrum Rath-Heumar.

R Am Sonntag 05. März um 15.00 Uhr gestaltet das **Bensberger Kammerorchester** sein **Frühlingskonzert** (siehe Plakat auf der Rückseite). Das eine oder andere Blasinstrument wird das Kammerorchester klanglich bereichern. Streicher und Streicherinnen, die gerne noch einsteigen möchten, wenden sich bitte an Frau Mierke, ☎ 0221/86 38 52. Proben finden dienstags von 19.30 - 22.00 Uhr im Gemeindezentrum Rath statt.

○ **Tanznachmittage für Jung und Alt** mit Livemusik von DJ Giovanni am 12. März und 25. Juni ab 14.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Vorerst ist kein Coronatest mehr nötig, bitte kommen Sie aber nur, wenn Sie keine Krankheitssymptome haben und geimpft/geboostert oder genesen sind. Eine Platzreservierung bis zum jeweiligen Freitagmittag davor ist sinnvoll unter ☎ 890 26 39 oder ursula.kuehl@ekir.de.

○ Am Donnerstag 16. März um 15.00 Uhr informiert Jonas Kanebogen von der Universität Siegen über die Abfassung von **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht** nach dem neuen Betreuungsrecht. Die Veranstaltung findet als Kooperation mit dem Seniorennetzwerk im Paula-Dürre-Haus Ostheim, Heppenheimer Str. 7 statt.

R „Theater für Demenzkranke“. Ein gelungenes Wagnis – eine Theatergruppe spielt am 29. März, um 15.00 Uhr in der Versöhnungskirche in Rath-Heumar Szenen aus dem Alltag von Demenzkranken und ihren Angehörigen. Viele Betroffene kennen solche Szenen aus dem eigenen Leben. Manches stimmt nachdenklich. Anderes zieht ein befreiendes Lachen nach sich. Vor allem eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei, Spenden gerne gesehen!

○ Am Donnerstag 30. März 15.00 - 17.00 Uhr in der Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus ist „**Kunst zu Gast in Ostheim**“! Im Rahmen eines **Kreativ-Workshops** des Museumsdienstes Köln werden wir uns mit einem Original-Kunstwerk beschäftigen. Am Mittwoch 19. April, 17.30 - 19.30 Uhr wird dann weiter daran gearbeitet und wir werden selbst kreativ. Das Projekt wird später mit einem gemeinsamen Ausflug ins Museum Ludwig abgeschlossen. Info und Anmeldung ab 06.03. bei Fabio Iding, ☎ 0157 / 529 519 36

○ Am Freitag 31.03. um 18.00 Uhr wird zum „**LiteraTürchen**“ ins Paula-Dürre-Haus Ostheim eingeladen. Christa Atten bringt mit feinem Gefühl für absurde Komik die Kurzgeschichte „**Die Nase**“ des Dichters **Nicolai Gogol** zu Gehör. Der Abend wird musikalisch begleitet, es gibt Getränke und Leckerbissen.

○ Wir laden ein zum **Frühlingskonzert der „Sinfonia Köln“** und Solisten unter der Leitung von Tobias van de Locht am 07. Mai um 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ostheim. Der Eintritt ist frei – Ihre Spenden am Ausgang unterstützen den Fortbestand der Orchesterarbeit. Sie hören die Uraufführung „**Die großen Seen**“ (v.d. Locht) und **Werke von Blake, Enzweiler und Reger**.

Christus ist **gestorben** und lebendig geworden, um **Herr** zu sein über Tote und **Lebende**. «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023

Weltgebetstag 2023 – „Glaube bewegt“



(Eul) „Ping an“ – Friede sei mit euch! So begrüßen uns die Frauen aus Taiwan, die in diesem Jahr die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag vorbereitet haben. Sie stellen den Gottesdienst unter das Thema „Glaube bewegt“ und beziehen sich dabei auf eine Bibelstelle aus dem Brief des Paulus an die Epheser (Eph. 1, 15-19).

Sie wollen uns zeigen, wieviel Kraft zur Veränderung aus dem Glauben geschöpft werden kann, für das eigene Leben, im Einsatz für die Mitmenschen oder für die Umwelt. Und immer wieder klingt an, dass diese Lebensgeschichten zum Vorbild für andere Frauen werden, sie inspirieren und dazu bringen, auch ihr Leben zu verändern – „Glaube bewegt“.

Das Titelbild für den Weltgebetstag hat die Illustratorin Hui-Wen Hsiao gestaltet. Sie verwendet für Taiwan typische Natursymbole wie den Mikadofasan, den Schwarzgesichtslöffler, die Schmetterlingsorchideen und das unverwüstliche Gras, um den Durchhaltewillen, die Zuversicht und den Stolz der Menschen in



Taiwan zu verdeutlichen. Betende Frauen und das Licht am dunklen Himmel weisen auf den Glauben als Weg aus der Dunkelheit. Das Bild ist am Tablet und Computer entstanden und führt uns damit auch die große Bedeutung Taiwans in der Elektronik- und IT-Branche vor Augen.

03. März 2023

15.00 Uhr

Taiwan liegt für uns in weiter Ferne, wir wissen wenig über dieses Land, seine Bewohner und seine Kultur. Auch das wollen die Taiwanerinnen ändern, sie möchten uns ihr Land und seine Geschichte, ihre Probleme und Ängste näherbringen.

Ganz im Vordergrund steht da die Sorge, wie sich die chinesisch/taiwanesischen Beziehungen in Zukunft entwickeln werden. Die Volksrepublik China sieht die Insel als Teil ihres Staatsgebietes an und droht seit langer Zeit mit (kriegerischen) Konsequenzen, wenn Taiwan seine Unabhängigkeitsbestrebungen vorantreibt.

Wir laden Sie alle herzlich ein zum Weltgebetstags-Gottesdienst am 03. März um 15.00 Uhr **in der Auferstehungskirche in Ostheim.**

In Rath findet der Gottesdienst ebenfalls am 03. März um 15.00 Uhr **in der Kirche „Zum Göttlichen Erlöser“** statt.

Mitsingen beim Chorprojekt „Hoffnungsblüten“ in Rath-Heumar

Für alle offen, die schon Erfahrungen mit Chorgesang haben oder aber sich mal ausprobieren möchten. Wir singen schwungvolle und „bewegende“ Lieder für den Familiengottesdienst am 7. Mai. Wir treffen uns an drei Abenden für die Proben – **immer freitags um 19.30 Uhr – am 21. April, 28. April und 05. Mai** im Gemeindezentrum der ev.

Versöhnungskirche, 51107 Köln-Rath-Heumar, Im Wasserblech 1b.

Sonntag, 07. Mai: 10.00 Uhr Probe und 11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Ev. Versöhnungskirche.

Rückfragen und kurze telefonische Anmeldung bei der Chorleiterin Dagmar Wittinghofer: ☎ 0179 / 778 32 10.

Bethel

„Brockensammlung“

15. bis 22. März

Die diesjährige „Brockensammlung für Bethel“ findet in der Zeit vom 15. bis 22. März in Ostheim statt. Der Ablageplatz für verschlossene Kleidersäcke ist wie immer vor der Garage Bensheimer Str. 15 auf unserem Kirchengelände. In Rath-Heumar können Kleiderspenden ganzjährig in den Container auf dem Kirchenvorplatz der Versöhnungskirche eingeworfen werden.

Kinderbibeltag in Rath-Heumar

„Die Geschichte von Elia...
eine Mutmach-Geschichte
für alle Kinder“

Samstag 18. März
von 10.00 - 15.15 Uhr

Für Kinder im Alter
von 5 bis 12 Jahren.



© Verlag Junge Gemeinde

Der Kinderbibeltag hat schon im letzten September ungeheuer viel Spaß gemacht. Wer möchte wieder oder zum ersten Mal dabei sein, um mit anderen Kindern in tolle Geschichten der Bibel einzutauchen, dazu spannende Spiele zu spielen und schöne Dinge zu basteln? Diesmal geht es um Elia, einen Propheten. Er war ein Freund Gottes. Gott gab ihm eine große Aufgabe. Aber Elia brauchte dafür ganz viel Mut und den hat er auch bekommen. Wie das geschah, erfährt Ihr Kinder an diesem Tag.

Der Tag beginnt am Samstag, den 18. März um 10.00 Uhr mit einer Einstimmung in der Ev. Versöhnungskirche (Erlöserkirchstr. 1, 51107 Köln), ist mit einem Mittagessen verbunden und endet um 15.15 Uhr mit einem Abschluss in der Kirche. Wir sind offen für Kinder anderer Konfessionen. Die Ergebnisse sollen am unmittelbar folgenden Sonntagmorgen (19. März, 11.00 Uhr) in den Familiengottesdienst einfließen. Es wäre schön, wenn Ihr Kind auch da kommen kann, sofern es das möchte.



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinderbibelmorgen in Ostheim

„Danke sagen“

Samstag 13. Mai (vor Muttertag)
von 09.30 - 14.30 Uhr

Wir gehen auf Entdeckungsreise und suchen berühmte „Mütter“ in der Bibel, sowie die väterlichen und mütterlichen Seiten Gottes. Wir gestalten Überraschungspostkarten und basteln Geschenke für Mütter, Omas und Menschen, denen wir „Danke“ sagen wollen. Am Muttertag 14. Mai um 09.30 Uhr sagen wir im bunten Familiengottesdienst dann „Einfach: Danke!“ und laden anschließend zu Kaffee und Kuchen ein.



N.Schwarz © gemeindebriefdruckerei.de

Kinder zwischen 7 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen! Symbolischer Beitrag für Essen, Spiel und Bastelmateriale: € 5,- pro Kind.

Wer macht mit?

Anmeldungen bis 04. Mai an andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de oder ☎ 0178 / 670 23 55. Anmeldeinfos liegen ab April in unseren Häusern aus und sind auf der homepage zu finden.

Ferienaktion in den Osterferien

03. - 05. April (1. Ferienwoche)
für Kinder von 7 - 12 Jahren

LEGO-Bautage für Kinder

Du wolltest immer schon eine richtig große LEGO-Stadt bauen? Dann bist Du hier richtig. Tausende von Steinen und zahlreiche Bausätze stehen Dir zur Verfügung.

Gemeinsam mit anderen Kindern baust Du auf über 10 qm eine riesige Stadt. Und zwar so, wie Kinder sie gerne hätten. Machst Du mit? Wir treffen uns am Montag, Dienstag und Mittwoch der ersten Ferienwoche von jeweils 09.00 - 16.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Bensheimer Str. 13 in 51107 Köln-Ostheim. Es erwartet Dich ein pädagogisch ausgebildetes Team, viele Kinder und jeden Tag ein leckeres Mittagessen, Getränke und Snacks.



© J. Ruchmann

© Solandras, Pixabay

Es wird ein **Teilnahmebeitrag von € 15,-** erhoben. Bitte meldet euch **bis 25. März** bei andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de oder ☎ 0178 / 670 23 55 – die Anmeldung tritt mit Abgabe von Anmeldezettel und Teilnahmegebühr in Kraft. Die Aktion ist eine Kooperation mit dem Ev. Jugendreferat Köln, der Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus und Offene Tür Köln Ostheim.

Aktive Jugend in unserer Gemeinde...

Jugendmodellbahnprojekt geht weiter

(Wen) Alle zwei Wochen dienstags von 17.00 - 19.00 Uhr (manchmal auch länger) basteln Jugendliche in einem Kellerraum des Gemeindezentrums in Rath-Heumar an einer Modellbahn, die wir irgendwann auch mal der Öffentlichkeit vorstellen (Alter 10 - 18 Jahre). Wir freuen uns über weitere jugendliche Interessierte, die mitmachen möchten. Wir bauen die Bahn in sogenannten Nordmodulen – Elemente von 60 cm Breite und 1 m Länge, die man aneinander stecken und mit denen man auf Reisen gehen kann. So kann man sich mit anderen Modellbahngruppen in ganz Deutschland treffen und dort oder auf Ausstellungen die Elemente miteinander verbinden. Für die Fachleute: Spur H0, Märklin K-Gleise – Wechsel- und Gleichstrom (!), digital gesteuert.

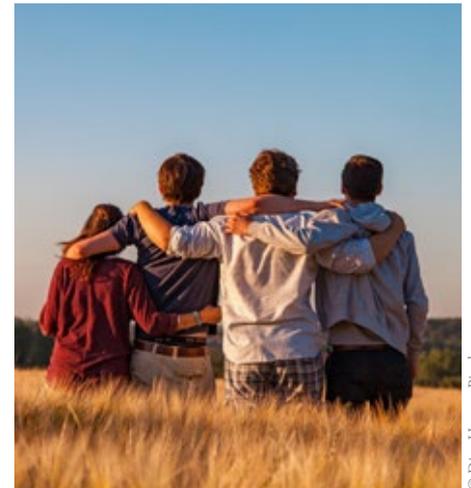
Teamer/innen werden und mitmachen!

Zur Zeit haben wir ca. 20 jugendliche Teamer/innen – Jugendliche der beiden

letzten Konfirmandenjahrgänge und deren Freunde/innen, die sich bei uns in der Begleitung der derzeitigen und neuen Konfirmandengruppen einbringen oder auch bereit sind, andere Kinder- oder Jugendaktivitäten in der Gemeinde zu unterstützen. Manche haben dazu schon eine Juniorschulung oder Juleica (Jugendleitercard)-Schulung gemacht. Wichtig ist es aber auch, sich als Gruppe zu erleben und als jugendliche Teamer/innen selbst Spaß miteinander zu haben. Deshalb planen wir die eine oder andere Unternehmung. Mit der Gruppe fahren wir z.B. für ein Wochenende (24. - 26. Februar) nach Hamburg, übernachten in einer Jugendherberge und erleben eine kleine Schulung und die Stadt gemeinsam.

Jugendpartizipationstag trägt Früchte

Im Sommer letzten Jahres haben wir Jugendliche unserer Gemeinde eingeladen, selbst über die Verwendung von 1000 Euro für eine Projektidee ihrer Wahl zu entscheiden. Es gab einige Ideen, z. B. Anschaffung eines Gemeindegotteshauses für



© Dim Houa – Pixabay

Besuche älterer Leute oder zum Gassi gehen etc. oder LAN-Party oder Fahrt zu einem Fußballbundesligaspiel. Schließlich ist daraus nun im Januar, bei einem erneuten Planungstreffen, eine Jugendfahrt nach Berlin geworden. Pfarrer Dr. Wenzel und ein oder zwei ehrenamtliche junge Erwachsene werden die Gruppe gerne vom 12. - 14. Mai nach Berlin begleiten. Alle freuen sich auf diese tolle Fahrt. Interessierte Jugendliche (Alter 14 bis 15 Jahre) können grundsätzlich mitfahren, aber die Anzahl der Plätze ist leider begrenzt.

Jugendreferat Köln und Region



Neue Struktur der Kinder- und Jugendarbeit stärkt Arbeit mit jungen Menschen in der evangelischen Kirche

(Sta) Die Neustrukturierung der Kinder- und Jugendarbeit mit dem „Jugendreferat Köln und Region“ ist zum neuen Jahr in Kraft getreten. Der Kerngedanke des Konzepts: Die Zusammenlegung der Jugendreferate und des Jugendpfarramtes zu einer Dienststelle, angebunden an den Evangelischen Kirchenverband Köln und Region – das bedeutet schlankere, zukunftsfähigere Strukturen auch in der Kinder- und Jugendarbeit. So soll

die Arbeit mit jungen Menschen in der evangelischen Kirche gestärkt und noch nachhaltiger werden.

Ulrike van Lengerich, Leiterin des neu strukturierten Jugendreferates, dazu: „Das Ziel soll ein flächendeckendes und professionelles Angebot in der Kinder- und Jugendarbeit in Köln und Region, sowie ein gutes Service- und Dienstleistungsangebot für die Gemeinden und Kirchenkreise sein. Ein Kerngedanke ist

die Fortführung der regionalen bzw. kirchenkreislichen Aufgaben der Jugendreferentinnen und -referenten der Kirchenkreise. Darüber hinaus gibt es zukünftig fachliche Schwerpunkte. Von großer Bedeutung ist es dabei die Kirchengemeinden weiterhin gut zu unterstützen und zu begleiten und für Jugendlichen gute und attraktive Angebote zu machen.“

Umsonst und einfach einen Rollstuhl leihen

Die Begegnungsstätte Paula-Dürre-Haus in Ostheim hat einen „Rollstuhl für's Veedel“ angeschafft.

Er steht in der Heppenheimer Str. 7 in Ostheim und kann kostenlos und niedrigschwellig ausgeliehen werden. Ob nach einer OP, bei Besuchen, zur Überbrückung oder bei einem Ausflug – Sie sollen die Sicherheit haben, am Leben teilhaben zu können! Durch unsere Kooperationspartner und Förderer (Stadt Köln, Ministerien des Bundes und Landes sowie die Fernsehlotterie) können wir nun helfen, die Gesundheitsstruktur zu verbessern und Barrieren abzubauen.

Wie man den Rollstuhl leihen kann? Kontakt und Info bei Fabio Iding, fabio.iding@ekir.de oder ☎ 0157 / 529 519 36 gegen Angabe der Kontaktdaten, einer Unterschrift und kleiner Kaution.



© RODNAE Productions, pixels

Im „Paula-Dürre-Haus“ ist was los!



© geralt, Pixabay

(Sta) Liebe Mitmenschen – gleich welchen Alters und Geschlechts, gleich welcher Herkunft, aus unseren Stadtteilen und „drumrum“! Kennen Sie schon das Angebot in der Begegnungsstätte „Paula-Dürre-Haus“ in Ostheim?

Spaziergänge im Veedel, Therapiehundebesuch, Kaffee + Kochen, informative Nachmittage, Spiel + Spaß, Reiseberichte, Bildervorträge und Kino, Singen, gemeinsame Ausflüge... Und alles das, was Sie noch draus machen! Das Programm des „PDH“ finden Sie auf unserer homepage, demnächst auch auf einer eigenen homepage.

Und auf Wunsch bekommen Sie alle Infos zugesandt oder vorbeigebracht von Fabio Iding, fabio.iding@ekir.de oder ☎ 0157 / 529 519 36

Auflösung des Sommerrätsels 2022

...lange ist es her!

(Eul) Das Lösungswort des Kreuzwort-Sommerrätsels 2022 war „Kirch-turm“. Unter den richtigen Einsendungen hat das Redaktionsteam drei Gewinnerinnen ermittelt und zu ihrem Rateerfolg beglückwünscht. Heike Hanke und ihre Familie aus Rath freuten sich über das Buch „Ellington“ von Marlies Bardeli, das 2022 als das „Junge Buch für die Stadt Köln“ ausge-

wählt worden war. Margitta Bintsch aus Ostheim und Marion Greulich aus Rath gewannen einen Büchergutschein für den sie sich in der Rather Bücherstube eine schöne Sommerlektüre aussuchen konnten. Wir hoffen, dass alle viel Freude an ihren Gewinnen haben!



© IndiraFoto, Pixabay

Weigere dich nicht, dem **Bedürftigen Gutes** zu tun, wenn deine **Hand** es **vermag.** «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch
MAI

2023

Jeck am Wasserblecher Eck

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DER
EV. KINDERTAGESSTÄTTE IN KÖLN-RATH e. V.



Das Jahr ging für uns vom Förderverein schon jeck los und auch für die Kinder der Kita Wasserblech ist die Karnevalszeit immer ganz speziell. Während wir mit Hilfe und dank zweier großzügiger Spenden einige Wünsche der Erzieherinnen, Kinder und Eltern erfüllen wollen, steigt die Vorfreude auf die traditionelle Sause an Altweiber in der Turnhalle bei Groß und Klein.

Als Motto haben sich Kita-Leiterin Melani Hemstedt und ihr Team „Rut un wiess – mir sin jeck am Wasserblecher Eck“ ausgedacht. Die kleine Turnhalle wird wieder mit Hilfe kreativer Eltern passend dekoriert werden, so dass der jecke Nachwuchs und Eltern gemeinsam feiern können. Bereits jetzt hängen in den Gruppenräumen der Mäuse und Bären selbstgebastelte Clowns und die Fenster sind bunt bemalt.

Ein unvergesslicher Abend



Hinter der Theke stehen die gutgelaunten Helfer Dirk Dresbach, Patrick Rizzon, Oliver Räßple, Monika Dresbach und Sigrid Völlmecke (von links). Fotos © Kathrin Rizzon

Die passenden kölschen Tön dazu dürfen natürlich nicht fehlen und werden im Vorfeld fleißig geübt. Womit wir „elegant“ bei einem weiteren überaus freudigen Thema wären: Mitte Januar haben Miriam und Martin Quodbach nach der unfreiwilligen Corona-Pause wieder zu

ihrem Mitsing-Konzert in die Aula der Grundschule Volberger Weg eingeladen.

Mit einer großen Band im Rücken und hiesigen „Gaststars“ neben ihr am Mikrofon sang und moderierte sich Miri souverän durch den Abend. Eltern ehemaliger Kita-Kinder, wir vom Fördervereins-Vorstand mit Anhang und einige ehemalige Vorstandsmitglieder haben am Eingang, bei den Getränken und am Würstchen-Stand in den Nebenrollen unser Bestes gegeben. Und auch Schulleiterin Elke Sommer und Hausmeister Michael Finkel haben mit viel Engagement zum Gelingen beigetragen.

Nicht nur, dass es ein unglaublich schöner, lustiger und auch anrührender Abend mit rund 200 Gästen war, der Einsatz hat sich für uns und den Förderverein des Volberger Wegs gelohnt: Den kompletten Gewinn von 3020 Euro hat Familie Quodbach wieder häftig gespendet, um

die musikalische Früherziehung zu fördern. Vor so viel Hätz bleibt uns nur den Hut zu ziehen und uns auch nochmal auf diesem Weg zu bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Flohmarkt am 12. März

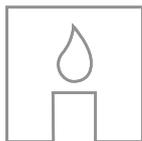
Ein unerwarteter warmer Geldsegen erreichte uns bereits zum Jahresende, als uns Familie Hambloch eine sehr großzügige Spende überwies. Auch dafür ein riesen-großes Dankeschön! Wir wissen es sehr zu schätzen, dass ihr die Arbeit des Fördervereins für die Kitakinder so unterstützt und wertschätzt. In Absprache mit dem Kita-Team wollen wir dank des Überschusses zum Beispiel den Eingangsbereich etwas einladender gestalten und Sitzmöglichkeiten schaffen. Die anvisierten Sitzbänke sind nur derzeit nicht lieferbar. Und wir danken natürlich auch unseren treuen Mitgliedern und Dauerspendern, die dazu beitragen, den Kita-Alltag noch ein wenig schöner zu gestalten.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Wir sind weiter auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen. Eine gute Gelegenheit zur Unterstützung bietet unser Frühjahrs-Flohmarkt, bei dem man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann – schließlich gibt es neben Kindersachen auch Kuchen, Quiche und Linsensuppe. Am 12. März geht es um 12.00 Uhr los, Einlass für Schwangere ist ab 11.30 Uhr. Eine Anmeldung ist noch möglich, bitte an info@foerderverein-wasserblecher-kinder.de mailen. Für unseren Fördervereinstisch benötigen wir auch noch dringend gut erhaltene Sachspenden. Diese können in der Kita abgegeben werden. (Spielzeug, Bücher, Roller, Laufräder, Kinderstühle, Kindersitze etc. Bitte keine Kinderwagen, Bettdecken, Reisebettchen, Stofftiere und Kleidung). Wir freuen uns auf euch!

Ines Räßple

i Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE76 3806 0186 6801 7400 12
BIC: GENODED1BRS



Wir gratulieren!

Februar / März
April / Mai

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

Aus Gründen des Datenschutzes kann dieser Beitrag
im Internet nicht veröffentlicht werden.

Bei Interesse an der vollständigen Version der IMPULSE
melden Sie sich bitte bei Ihrem Gemeindebüro.

Ebenso liegen vollständige Druck-Versionen
in den Gemeinderäumen aus.

WIR SIND FÜR SIE DA

RATH-HEUMAR

Dr. Gerhard Wenzel Pfarrer	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Im Wasserblech 1c, Sprechstunde nach Vereinbarung
Susanne Lopin Gemeindesekretärin	☎ 9 86 24 07 ☎ 9 86 24 09 ga-rath@ekir.de	Im Wasserblech 1b, Bürozeiten: dienstags von 09.00 - 11.00 Uhr, donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 86 11 35 gerhard.wenzel@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Dagmar Wittinghofer Chorleiterin	☎ 02202 / 926 30 25 ☎ 0179 / 778 32 10 dagmar.wittinghofer@web.de	In den Stämmen 11 51467 Bergisch Gladbach
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Melani Hemstedt Kindergartenleitung	☎ 86 15 62 kita.rath@ev-kitaverband-koeln-rrh.de	Im Wasserblech 1a Sprechzeit: mittwochs von 09.00 - 10.00 Uhr
Birgit Menßen	☎ 02204 / 300 63 30	Ansprechpartnerin für Senioren
AKF, Alten-, Kranken- und Familienpflegeverein	☎ 86 43 52	Rösrather Str. 618 Sprechstunde: montags bis freitags von 09.00 - 12.00 Uhr
Mechthild Lauf Seniorennetzwerk Rath-Heumar	☎ 0163 / 881 42 09	Sprechstunde im Gemeindebüro, Im Wasserblech 1b donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

OSTHEIM

Andrea Stangenberg-Wingerning Pfarrerin	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Heppenheimer Str. 5 Ich spreche gern mit Ihnen nach persönlicher Vereinbarung, am Telefon, persönlich oder auch über ein Video-Konferenz-Tool.
Michaela Koniarek Gemeindesekretärin	☎ 8 90 26 39 ☎ 6 60 33 08 ga-ostheim@ekir.de	Heppenheimer Str. 7, neben der Kirche im Paula-Dürre-Haus. Öffnungszeiten: mittwochs und freitags 14.00 - 16.00 Uhr
Angebote für Kinder und Jugendliche	☎ 89 15 56 ☎ 0178 / 670 23 55 andrea.stangenberg-wingerning@ekir.de	Persönliche Gesprächsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung
Ulla Kühl Küsterin	☎ 890 26 39 ☎ 0157 / 82 65 91 88 ursula.kuehl@ekir.de	Erreichbar über die mobile Telefonnummer, Sprechzeit nach Vereinbarung
Bernd Müsken Kirchenmusiker	☎ 0160 / 123 95 22	
Fabio Iding Seniorenkontaktstelle Paula-Dürre-Haus	☎ 89 76 68 ☎ 0157 / 529 519 36	Heppenheimer Str. 7, Bürozeit: montags und donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Frank Nieder Bewohner-Seniorenberatung	☎ 93 12 11 99 Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 frank.nieder@asg.koeln	Sozial- und Seniorenberatung der Antoniter Siedlungsgesellschaft mbH – Sprechstunde Anlage Henleinstr./ Zehnthofstr. Di., 13.30 - 15.00 Uhr

VERWALTUNG

Ev. **Verwaltungsverband Köln-Rechtsrheinisch**, Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln, ☎ 0221 / 27 85 61-00, ☎ 0221 / 27 85 61-09

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim

Offizielle Postadresse der Ev. Kirchengemeinde Köln Rath-Ostheim ist Wuppertaler Str. 21 a, 51067 Köln

Sparkasse KölnBonn IBAN: DE33 3705 0198 0039 7429 52 SWIFT-BIC: COLSDE33

IMPULSE-Redaktion koeln-rath-ostheim@ekir.de | Gemeindehomepage www.kirchengemeinde-rath-ostheim.de

FRÜHJAHRSKONZERTE 2023

mit der **Sinfonia Köln**

Sonntag, 19.03.2023, 18:00 Uhr
Evangelische Stadtkirche
Lintorfer Straße, Ratingen

Sonntag, 07.05.2023, 17:00 Uhr
Evangelische Auferstehungskirche
Heppenheimer Straße, Köln-Ostheim

Tobias van de Locht: Sinfonie Nr. 5
„Die großen Seen“ (Uraufführung)
und Werke von
Howard Blake,
Kerstin Enzweiler
und Max Reger

Dreiklang:

Astrid Butz, Sopran
Mechthild Kraemer, Mezzosopran
Kerstin Enzweiler, Alt

Tobias van de Locht Dirigent

LANDESMUSIKRAT.NRW EINTRITT FREI
Um eine groß-
zügige Spende
wird gebeten!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Plakatgestaltung: Wimmershoff-Arts

Bensberger Kammerorchester

Leitung: Gisèle Blondeau
Solist: Uwe Berning, Trompete

Konzert 5. März 2023
15 Uhr

Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 3
Giuseppe Tartini: Trompetenkonzert D-Dur
Edward Elgar: Serenade für Streicher
Gustav Holst: St. Paul's Suite

Evangelische Versöhnungskirche
Köln-Rath/Heumar, Erlöserkirchstr.
1, 51107 Köln-Rath/Heumar

Eintritt frei, das Orchester freut sich über eine Spende.